

24. BLITZSCHACH-GRAND-PRIX DER KREISSPARKASSE HEINSBERG

Diese Turnierserie wird von den Schachvereinen des Kreises Heinsberg mit finanzieller Unterstützung der **Kreissparkasse Heinsberg** durchgeführt. Die Turniere im Blitzschach für Einzelspieler werden durch die Schachvereine des Kreises Heinsberg an verschiedenen Orten ausgerichtet. Für die Plakatwerbung, Organisation und Durchführung der einzelnen Turniere sind die jeweiligen Ausrichter verantwortlich. Federführend sind 2013 die Schachfreunde Erkelenz 1959 e.V., die Schachfreunde Dremmen 1962 und die Schachfreunde 1974 Heinsberg e.V., die die Aufgaben untereinander aufteilen, z.B. die Presseberichte, Anschaffung der Sach- und Sonderpreise, die Durchführung der Siegerehrung mit Verlosung, sowie für die kaufmännische Abwicklung.

Spieltermine:

(jeweils Samstag um 15:00 Uhr)

- | | |
|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08. Juni | Schachfreunde Erkelenz 1959 e.V.
Forum der Kath. Grundschule, Zehnthofweg, Erkelenz |
| 22. Juni | Schachvereinigung Übach-Palenberg 1934 e.V.
Seniorenzentrum Bahnhof, Bahnhofsstraße, Übach-Palenberg |
| 06. Juli | Schachfreunde Dremmen 1962
Mehrzweckhalle Dremmen, Eingang Sebastianusstraße, Heinsberg-Dremmen |
| 20. Juli | Schachfreunde 1974 Heinsberg e.V.
Schachpavillon, Rossberg 26a, Ecke zur Bergstr. (hinter dem Kindergarten), Heinsberg-Lieck |
| 03. August | Schachfreunde Geilenkirchen 1984
Mensa der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule, Pestalozzistr. (am Hallenbad), Geilenkirchen |
| 17. August | Schachfreunde 1974 Heinsberg e.V.
Schachpavillon, Rossberg 26a, Ecke zur Bergstr. (hinter dem Kindergarten), Heinsberg-Lieck |
| 31. August | Schachvereinigung Übach-Palenberg 1934 e.V.
Seniorenzentrum Bahnhof, Bahnhofsstraße, Übach-Palenberg |

In den Spielsälen darf nicht geraucht werden!

Es wird darum gebeten, für je zwei Vereinsspieler ein Schachbrett mit komplettem Figurensatz und eine funktionstüchtige Uhr mitzubringen und für den eventuell notwendigen Einsatz bereitzuhalten!

Siegerehrung und Verlosung der Sachpreise finden im Rahmen der
Kreis-Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft
am Donnerstag, den 03. Oktober 2013 ab 14:00 Uhr
bei den Schachfreunden Erkelenz 1959 e.V. statt

Fragen können Sie an die Schachfreunde 1974 Heinsberg e.V. richten, z.B.: beim Trainingsabend freitags ab 16:00 Uhr im Schachpavillon, Ecke Rossberg/Bergstr. (hinter dem Kindergarten), Heinsberg-Lieck, 0 2452 7141 oder Telefon 0 171 7621420 bei Wolfgang de Cauter oder per E-Mail: info@schachfreunde-heinsberg.de. Infos und Ergebnisdienst auch im Internet: www.schachfreunde-heinsberg.de

Turnierordnung des 24. Blitzschach-Grand-Prix der Kreissparkasse Heinsberg

1. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner des Kreises Heinsberg und alle bei der „Zentralen Passstelle“ (ZPS) des Deutschen Schachbundes gemeldeten Mitglieder der im Kreis Heinsberg ansässigen Schachvereine. Zum Zeitpunkt der ersten Teilnahme an einem BGP im Jahr 2013 muss feststehen, ob ein/e Spieler/in startberechtigt ist oder nicht. Die Teilnahmeberechtigung ist im Zweifelsfall von dem/r Teilnehmer/in selber nachzuweisen. (Personalausweis bzw. Bestätigung des Vereins.) Ansonsten ist eine Teilnahme nur außer Konkurrenz möglich - ohne die Möglichkeit GP-Punkte oder einen Preis zu gewinnen. Ein späterer Nachweis der Startberechtigung führt nicht zu einer nachträglichen Änderung der Tabellen! Jede/r Teilnehmer/in ist selbst verantwortlich, dafür Sorge zu tragen, dass seine Teilnahmeberechtigung zweifelsfrei bei den Veranstaltern fest steht.

Ergebnisse von Nichtteilnahmeberechtigten werden nicht gewertet und diese können auch keine Preise gewinnen.

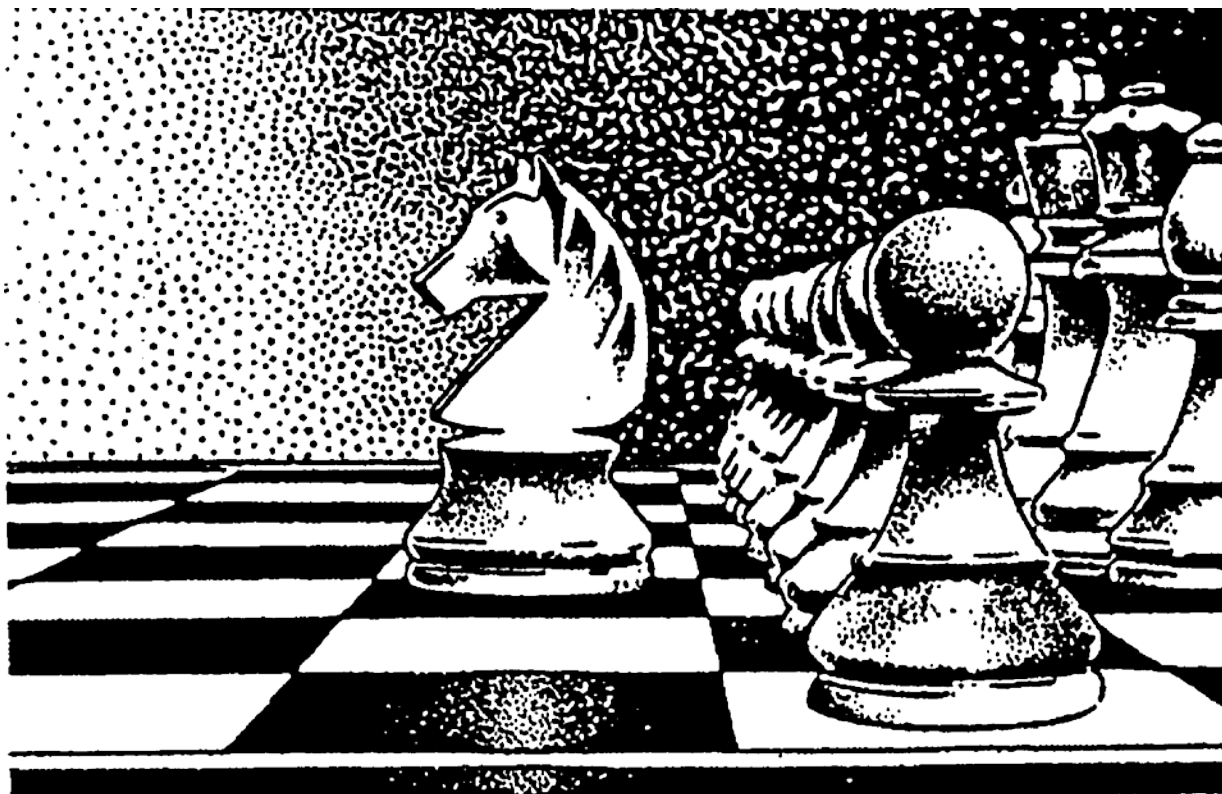
2. Einzelturnier

- a) Die sieben Einzelturniere werden laut Plan ausgerichtet, soweit nicht zwingende Gründe eine Änderung erforderlich machen.
- b) Gespielt wird in vier Klassen: Meisterklasse, Hauptklasse, Allgemeinklasse und Einsteigerklasse. Die Einteilung der Spieler in die Klassen erfolgt nach deren Spielstärke (DWZ). Siehe Tabelle auf Seite 1. Ein Spieler darf freiwillig in einer höheren Klasse spielen. Diese Ersteinteilung gilt dann für das gesamte Turnier (also alle sieben Runden). Für die Einteilung gilt die letzte bis zum 06. Juni 2013 (einschließlich) auf der DSB-Internetseite veröffentlichte DWZ. Falls für jemanden zwar keine DWZ, jedoch eine FIDE-Elo Stand Mai 2013 vorliegt, wird entsprechend eingeteilt. DWZ-Lose Jahrgang 1994 und älter können nicht in der Einsteigerklasse starten!
- c) Das Startgeld für Senioren beträgt € 4; für Jugendliche ab Jahrgang 1995 € 2.
- d) Unterschreitet die Teilnehmerzahl in einer Klasse die Zahl 6, dann wird diese mit der nächsten Nachbarklasse zusammengelegt, die die geringste Zahl an Teilnehmer aufweist. Die Grand-Prix-Wertung erfolgt dann wieder in den ursprünglichen Klasseneinteilungen.
- e) Übersteigt die Teilnehmerzahl in einer Klasse (evtl. wie vor angegeben zusammengelegt) die Zahl 24, dann soll in Vor- und Finalgruppen gespielt werden.
- f) Übersteigt die Teilnehmerzahl in einer Klasse (evtl. wie vor angegeben zusammengelegt) die Zahl 10, dann soll einrundig gespielt werden; ansonsten doppelrundig. Bei 6 Teilnehmern soll dreirundig gespielt werden.
- g) Die Turnierleitung wird durch den jeweiligen Ausrichter gestellt. Eine Jury bestehend aus einem Mitglied des Ausrichters und zwei von den Teilnehmern zu bestimmenden Personen entscheidet im Streitfall.
- h) Es gelten die Spielregeln für Blitzturniere gemäß der aktuellen Fassung des Weltschachverbandes FIDE.
- i) Bei Gleichstand gilt in allen Fällen zunächst die Sonneborn-Berger-Wertung. Bei erneutem Gleichstand wird zur Ermittlung der Finalgruppen oder der Plätze nach Grand-Prix-Punktwertung zwischen den Beteiligten der Platz ausgeblitzt.

3. Gesamtwertung

- a) Entsprechend ihrer Platzierung in der ersten Finalgruppe jedes Turniers der Meister-, Haupt-, Allgemein- und Einsteigerklasse erhalten die Spieler Grand-Prix-Punkte (GPP) nach folgendem Schlüssel:
1. Platz: 10 GPP, 2.: 9 GPP, 3.: 8 GPP, 4.: 7 GPP, 5.: 6 GPP, 6.: 5 GPP, 7.: 4 GPP, 8.: 3 GPP, 9.: 2 GPP, 10.: 1 GPP.
- b) Für die Gesamtwertung im Grand Prix werden die besten vier Ergebnisse nach GPP eines Spielers addiert. Bei Gleichstand in diesen Summen entscheidet zunächst das fünftbeste Ergebnis, dann das sechstbeste, dann das siebtbeste. Dabei gilt die Teilnahme mit 0 GPP als besser als die Nichtteilnahme.
- c) Die Geldpreise der Gesamtwertung des Grand-Prix sind aus der Tabelle auf Seite 1 ersichtlich. Die Preise dürfen sich durch unerwartete deutliche Mehreinnahmen erhöhen.
- d) Je nach Platzierung (und gelegentlich Teilnehmerzahl) erhält jeder Spieler Lose für die Sachpreisverlosung. Der Sieger in jeder Klasse jedes Turniers erhält normalerweise 25 Lose, der 2.: 24 Lose, der 3.: 23 Lose, der 4.: 22 Lose etc. Ausnahme: Wenn in einem Turnier einer Klasse mehr als 20 Teilnehmer mitspielen, erhöht sich die Anzahl der Lose in diesem Turnier dieser Klasse für jeden über 20 hinausgehenden Teilnehmer um jeweils ein Los auf jedem Platz.
- e) Alle Teilnehmer, die keinen Geldpreis erhalten, kommen mit ihren erspielten Losen in die Sachpreisverlosung.

Die Vorstände aller sechs Schachvereine im Kreis Heinsberg, Schachfreunde 1974 Heinsberg e.V., Wegberger Schachverein 1962 e. V., Schachvereinigung Übach-Palenberg 1934 e.V., Schachfreunde Erkelenz 1959 e.V., Schachfreunde Geilenkirchen 1984 und Schachfreunde Dremmen 1962 wünschen allen Teilnehmern einen fairen und erfolgreichen Turnierverlauf!



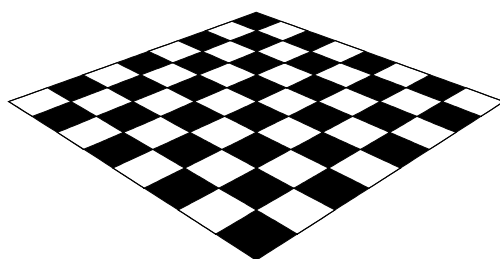
WIR SIND GERNE MIT VON DER PARTIE

Die richtige Strategie und Taktik ist beim Schachspiel eine entscheidende Voraussetzung, um Zug um Zug zu gewinnen. Aber auch beim Geld erfordert der Weg zum Erfolg ein durchdachtes Konzept.

Nur mit dem Unterschied, dass Sie dabei nicht auf sich allein gestellt sind. Ihr Geldberater ist mit von der Partie. Setzen Sie auf seine Erfahrung, dann kommen Sie Ihren Zielen Zug um Zug näher.

 **Kreissparkasse
Heinsberg**

24. BLITZSCHACH-GRAND-PRIX DER KREISSPARKASSE HEINSBERG



Gruppe	Spielstärke (DWZ)	Preise in €							
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
I Meisterklasse	1850 – max.	100	80	60	50	45			
II Hauptklasse	1600 – 1849	80	60	50	45	40	35		
III Allgemeinklasse	1100 – 1599	60	50	45	40	35	30	25	
IV Einsteigerklasse	0 – 1099	50	45	40	35	30	25	20	15

- Programm -

vom 08. Juni 2013 bis 31. August 2013